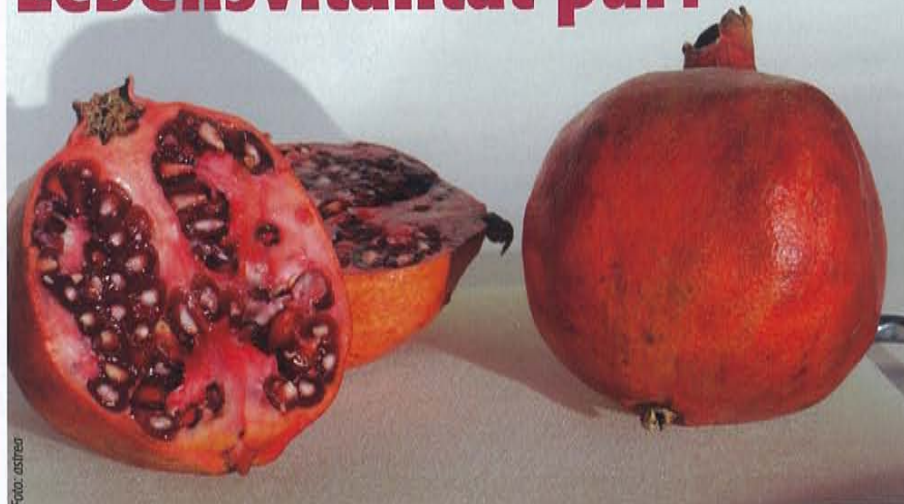


Lebensvitalität pur!



Der Granatapfel ist ein kleinwüchsiger, sperrig ästiger Strauch, der sich bis zu einem 5 m grossen Baum entwickeln kann. Im fortgeschrittenen Alter wirkt der Baumstamm zerklüftet und gedreht. Der Granatapfel ist anspruchslos, wächst langsam und liebt sowohl das heisse wie das kühle Klima. Die Äste können bedornt sein, die Blätter sind schmal, lang, glänzend und mit roten Adern durchzogen. Die trompetenähnlichen Blüten sind

gross und je nach Standort von weisser, gelber, oranger oder roter Farbe. Die Frucht hat eine apfelgrosse kugelige Form, dessen Schale zuerst rot, dann ledrigbraun gefärbt ist.

Uraltes Symbol für Lebensvitalität

In der griechischen Mythologie wird der Granatapfel der Unterwelt zugeordnet. Denn man erzählt sich, dass Hades Persephones, die Tochter Demeters, in seine Unterwelt entführt

Rot leuchtend sind seine apfelgrossen Früchte, zahlreich seine Kerne, wunderbar erfrischend sein Saft. Der Granatapfel, ein uraltes Symbol für Lebensvitalität, ist heute wieder in aller Munde.

So wirds gemacht

Arzneiformen

Zur Regulierung eines unausgeglichene Östrogenstoffwechsels oder eines entgleisten Prostatawachstums muss der Granatapfels über eine längere Zeitdauer regelmässig eingenommen werden. Bei der Frau soll die Einnahme mindestens über 3 Zyklen respektive 3 Monate erfolgen. Beim Mann zur Regulierung des Prostatawachstums ebenso, eine fachkompetente Begleitung ist dabei **unerlässlich**.

Zu beachten ist, dass eine kontinuierliche Wirkung nur durch eine standardisierte Arzneiform gewährleistet wird.

Für Frauen

Zur Regulierung des unausgewogenen Östrogenstoffwechsels in den Wechseljahren haben sich Kapseln, die standardisiertes Samenöl des Granatapfels enthalten, bewährt. Die Dosierung ist durch eine fachkompetente Begleitung festzulegen.

Für Männer

Zur Stabilisierung respektive Regulierung des Prostatawachstums wird wissenschaftlich das Granatapfelexir (= Konzentrat) empfohlen. Mit dieser Arzneiform ist die Wirksamkeit garantiert und zudem müssen keine grossen Mengen eingenommen werden. Gemäss israelischer Studie und Erfahrungsberichten von Männern müssen davon täglich 10 ml eingenommen werden.

Spagyrische Mischung bei Prostatabeschwerden:

Punica stabilisiert das Prostatawachstum, auch wenn bereits operativ eingegriffen wurde:
Punica 10 ml, Epilobium 10 ml, Clematis 10 ml. Mind. 3 Monate: 3- bis 5-mal täglich 2 Sprühstösse

Spagyrische Mischung bei Wechseljahrsbeschwerden

Reguliert den Östrogenhaushalt: Punica 10 ml, Achillea 10 ml, Salvia 10 ml. Mind. 3 Monate: 3- bis 5-mal täglich 2 Sprühstösse

haben. Der Gottvater Zeus entschied darauf, dass Persephones nur in die Oberwelt zurückkehren dürfe, wenn sie in der Unterwelt nichts gegessen habe. Kurz vor der Rückkehr in die Oberwelt schob der Unterweltgott Hades Persephones 6 Granatapfelkerne in den Mund. Von da an musste sie während einem Drittel des Jahres in die Unterwelt hinuntersteigen und sich dort ernähren. Diese enorme Lebenskraft des Granatapfels, die in die tiefsten Schichten des Daseins nährendes Lebendigkeit bringt, hat die wissenschaftliche Forschung enorm aktiviert und bis heute an die 200 positive Studien verfasst lassen.



Christine Funke,
Apothekerin

Der Granatapfel wirkt antioxidativ und reguliert einen unausgewogenen Östrogenhaushalt oder ein entgleistes Prostatawachstum

Der Granatapfel wirkt 3- bis 4-mal stärker antioxidativ als der berühmte Grüntee. Antioxidativ bedeutet, dass die zellzerstörenden freien Radikale abgefangen werden und dadurch die körpereigenen Zellen vor deren aggressivem Einwirken geschützt sind. Wissenschaftliche Studien belegen zudem, dass der Granatapfel die Blutgefässe vor Ablagerungen (Arteriosklerose) befreit und dadurch die gesamte Durchblutung verbessert. Im Weiteren wirkt er regulierend auf den Östrogenhormonhaushalt, ebenso positiv auf ein entgleistes Prostatawachstum.

Stammpflanze:	Punica granatum L.
Namenserklärung:	Der Gattungsname «punica» wird vom lateinischen «punicus» abgeleitet, das «purpurrot oder granatrof» bedeutet. Der Artnamen «granatum» kommt vom lateinischen «granum», das mit Korn, Kern, Samen übersetzt wird.
Deutscher Name:	Granatapfel
Synonyme:	Granatapfelbaum, Granatbaum, Granatwurzel
Pflanzenfamilie:	Lythraceae
Verwendete Pflanzenteile:	Früchte (Fruchtsaft, Samenöl), Rinde des Stammes und der Wurzeln
Vorkommen:	Ursprünglich: Pakistan, Indien, China; heute weltweit kultiviert
Sammelzeit:	<u>Früchte (Kerne):</u> von September bis Dezember <u>Rinde des Stammes, von älteren Zweigen und der Wurzel:</u> zu Herbstbeginn
Inhaltsstoffe:	<u>Kerne (= Samen) der Früchte:</u> Phytoöstrogene und Phytosterole; Mannitol, Mono-, Di- und Triacylglyceride, freie Fettsäuren, vor allem Punicinsäure. <u>Im Samenöl:</u> Phytoöstrogene, Polyphenole wie zum Beispiel Anthocyanidine; Tannine wie Punicalin, Pedunculagin, Punicalagin und Ellagsäure, diverse Fettsäuren. <u>Fruchtfleisch (Saft):</u> Estrone, nichtsteroidale Estrogen-aktive Verbindungen, Phenole wie Protocatechinsäure, p-Cumarinsäure, Chlorogensäure, Zitronensäure, Glucose, Invertzucker, Kalzium, Eisen, Ascorbinsäure <u>Rinde des Stammes, der Äste und Wurzeln:</u> Gerbstoffe wie Ellagitannine, Piperidinalkaloide wie Isopelletierin, ferner Terpenoide, β -Sitosterol, Friedelin und Betulinsäure.
Wirkung:	<u>Granatapfelsaft:</u> verbessert die Durchblutung der Herzkranzgefäße, anti-oxidativ (Zellschutz), antisklerotisch, reguliert den Östrogenstoffwechsel und das Prostatawachstum <u>Samenöl:</u> reguliert wissenschaftlich belegt den Östrogenstoffwechsel <u>Rinde des Stammes und Wurzel:</u> adstringierend. Wegen des Pelletierin-Alkaloids besteht die Gefahr von heftigen Bauchkrämpfen. Deshalb ist für die antihelminthische (diverse Bandwürmer, Spulwürmer, Nematoden) und amöbioide Anwendung Fachkompetenz Voraussetzung!
Anwendung:	zur Linderung der Wechseljahrsbeschwerden, als antioxidativer Zellschutz bei entgleistem Prostatawachstum, bei Arteriosklerose, somit allgemein zur Verbesserung der gesamten Durchblutung. Nur mit Fachkompetenz (Rinde): intern bei Wurmbefall und bei Durchfall; extern bei Halsschmerzen.